



Jahresbericht 2019 / 2020

Liebe Paten, Unterstützer und Freunde von Svanthanam India

Das Foto zeigt die Familie von Nanthana, Nekhil und Neeraj, die wir neu seit Juni 2020 unterstützen. Sie wohnen in einer kleinen Hütte an einem Nebenfluss in einem Vorort von Keralas Hauptstadt Trivandrum.



Der Vater ist Tagelöhner und reinigt verstopfte Rohre und Kanäle. Wegen Corona hat er z.Zt. keine Arbeit. Die Mutter, die, durch eine Polioinfektion, eine Gehbehinderung hat, kümmert sich um die Familie, die in einfachsten Verhältnissen wohnt.

Eigentlich wäre in Indien am 1. Juni das neue Schuljahr für alle Kinder gestartet, aber wegen Corona ist der zeitliche Start in den Schulen unklar. Kinder, deren Eltern einen PC oder Handy haben und sich einen kostspieligen Internetzugang leisten können, sind im Vorteil. Speziell ausgebildete Lehrer unterrichten in Kerala Homeschooling. Nethana, Nekhil und Neeraj können bis auf Weiteres nicht am Unterricht teilnehmen.

Diese Familie freut sich über die willkommene finanzielle Unterstützung. Neben dem finanziellen Aspekt, geht es uns aber auch um einen vertrauenswürdigen Kontakt mit und unter den Svanthanam Familien, der die Familien stärken und ihnen Perspektiven bieten soll. Johnson, unsere indische Kontaktperson besucht die Familien regelmässig und ist Ansprechpartner für manche Sorgen und Anliegen.

Er organisiert 3 x pro Jahr Treffen mit allen Familien, ein ungezwungenes Zusammensein mit Essen, zu denen die Kinder und Eltern immer gerne kommen. Im Dez 2019 besuchte Rajan, stellv. Präsident von Svanthanam India aus Luzern das Treffen und konnte sich mit den Familien unterhalten.



Luzerner Guetli fanden Abnehmer und jede Familie bekam ein kleines Geschenk



Treffen auf Terrasse vor Anakhas Haus. Der Vater – querschnittsgelähmt – freute sich sehr.

Hausbau 2019 / 20

Im letzten Schuljahr konnten 2 Hausprojekte fertiggestellt werden.

Shameena, Muslima, seit 2012 Witwe, die mit ihren Kindern Fathimatu und Muslin, seit Jahren mal hier, mal dort untergekommen war, konnte sich ihren langgehegten Wunsch von eigenen vier Wänden erfüllen. Johnson schätzt ihr aktives, wertschätzendes Wesen und begrüßte, dass wir sie unterstützten, da die staatliche Hilfe, die sie als Witwe, nach jahrelangem Warten, erhielt, nicht alle Kosten deckte. Im Videochat bedankte sie sich überschwänglich für alles, was sie von Svanthamam über die Jahre erhalten habe. Wenn immer es ihr eines Tages möglich sein sollte, möchte sie Svanthamam selber finanziell unterstützen, um Hilfe, die sie erfuhr, auch anderen zu ermöglichen.



Die Eltern von Jothy und Sharaniya hatten schon seit langem um Unterstützung gebeten, um ihre Wohnsituation zu verbessern. Nachdem ihre Hütte in einem zunehmend erbärmlicheren Zustand war, überlegte Johnson mit ihnen eine Lösung ihres Wohnproblems. In der hügeligen Waldlandschaft einer Adivasisiedlung gelegen, erschien es Johnson sinnvoll, das kleine Haus daneben, das von 5 Familienmitgliedern (der Vater krebskrank) bewohnt war, aufzustocken, um der 4 köpfigen Familie genug Platz zu bieten.



Ein nicht ganz einfaches Unterfangen, musste Johnson feststellen. Die 1. Idee, nur 2 Räume oben zu bauen und sanitäre Anlagen und Küche unten zu belassen, erwies sich als wenig sinnvoll. So war der 1. Stock kostspieliger als ursprünglich geplant, aber die Familie, die nie zu hoffen gewagt hatte, eine solche Wohnung zu besitzen, zog im Mai begeistert ein.



Durch das gemeinsame Anpacken aller, konnte das Baumaterial im abschüssigen Gelände zum Bau transportiert werden. Der Vater, Maler im Tagelöhnerverhältnis, konnte dann farblich selber Hand anlegen.

Am Tag, als er die letzten Rechnungen Johnson brachte, stürzte die alte Hütte völlig zusammen. Ein Ast eines benachbarten Baumes war aufs Dach gefallen.



Die Familie bedankt sich

Wir beenden hiermit unsere Hilfe in dieser Adivasisiedlung. Mahi und Snehas Haus konnten wir ja durch eine neue Dach- und Wandkonstruktion stabilisieren. Ihre Mutter hat inzwischen wieder geheiratet.

Johnson's house construction experience

When I came again to their small hut last November, it was very painful for me, to see this situation. To live in such a hut with covered old plastic sheets must be very hard, especially in monsoon season. They said, we are helpless. With a day labour job, we cannot dream of a house and when they got my promise to help, they had tears in their eyes. Together we started the challenge to build a 1. floor on the building nearby. They were helping, because it's much work to bring the construction materials to this hilly area. Now they have 2 rooms, 1 bathroom, 1 kitchen and open entrance area. Now this family is living inside the house with a thankful heart to all supporters, to give them a happy future. Thanks a lot also from my side. Johnson

Ancy und Familie



Auch wenn die Sorgen der Eltern nicht kleiner werden, ist es schön, zu sehen, dass Ancys Lachen immer noch ansteckend wirkt. Ihre Schwester Abhirami, deren Anliegen es war, ihre Eltern nach einer Berufsausbildung finanziell zu unterstützen, hätte im März die letzte Klasse (+2) beendet. Sie steht wegen Corona, wie viele junge Leute auf der ganzen Welt, aber gerade noch mehr in armen Ländern, vor einer ungewissen Zukunft.

Die Prüfungen verzögern sich. Zehntausende von Arbeiter sind aus den Emiraten am Golf nach Kerala zurückgekehrt und drängen auf den Arbeitsmarkt. Der 1 km entfernte Verkaufsstand der Familie war, durch den mitternächtlich ausgerufenen indischen Lockdown, nun Monate geschlossen, die Lebensmittel sind verdorben, ein Neubeginn z.Zt. finanziell ungewiss. Wir übernehmen, bis auf weiteres, auch wieder die Mietzahlungen der Wohnung und die Lebensmittelversorgung.



Corona

Theresia Imgrüth / Juni 2020



Besuch bei Adivasi

Finanzbericht Svanthanam 2019 / 20

Im vergangenen Jahr unterstützten wir 12 Kinder in 7 Familien. Ende Schuljahr überprüfen wir immer den Sinn unserer Hilfeleistungen und beenden sie bei Familien, deren Situation sich markant verändert hat – sei es z.B. durch Wiederheirat der Mutter oder durch einen Hausbau. So können Familien wieder selber für sich Verantwortung übernehmen und wir einer anderen Familien auch eine Chance bieten.

Im Jahr 2019/20 erhielten wir von Paten und Spendern insgesamt CHF 7'104.- Dies waren CHF 2'940.- weniger als im letzten Finanzjahr.

Wir wurden 2019/20 von 12 Mitgliedern / Spendern aus der Schweiz und aus Deutschland regelmässig unterstützt (ab CHF 50.- jährlich / ab CHF 25.- monatlich). Sehr hilfreich waren für uns auch zusätzliche grosszügige Spenden. Nur dadurch sind wir in der Lage, Haussanierungen /-bauten zu ermöglichen.. Gäste von Rajans Take away unterstützen uns immer wieder durch den Kauf von selbst hergestellten Konfitüren, Guetzli und Karten.

Mit den zweckbestimmten Spenden konnten wir letztes Schuljahr folgende Projekte zahlen

- Hauszuschuss Shameena	CHF 500
- Hausbau Jothy und Sharaniya	CHF 3000
- Weiterführende Ausbildung Chinnu (Pflege)	CHF 500

Im Jahr 2019/20 überwiesen wir nach Indien CHF 7'450.-

Vereinsintern hatten wir in der Schweiz 2019/20 wieder keine Ausgaben, nur Bankspesen der Postfinance von CHF 79.-

Allen Spendern und Freunden von Svanthanam, auch im Namen von Johnson und den Familien ein herzliches Dankeschön für die treue Unterstützung.

Joël Lachat / Juni 2020

Revisionsbericht 2019 / 20

Die Unterzeichnenden dieses Berichtes haben die Jahresrechnung 2019/20 (Bilanz- und Erfolgsrechnung) von Svanthanam India und den Kontostand per 31.3.2020 geprüft. Wir haben die einzelnen Bilanzposten auf ihre Richtigkeit überprüft und die Erfolgsrechnung analysiert.

Verschiedene Posten haben wir mittels Stichproben nachgeprüft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Wir bestätigen, dass diese per 31.03.2020 abgeschlossene Jahresrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmt und sämtliche Buchungen durch Belege ausgewiesen sind.

Wir empfehlen die vorliegende Jahresrechnung mit einem Verlust von CHF 425.00 und einem Saldo der Aktiven / Passiven von CHF 15'865.10 zu genehmigen.

Bernadette Scheuber - Hansruedi Elmiger / Juni 2020



Klaudia Nagendrarajah

GV 2021

Auf Grund der ungewissen Corona Situation, ist die – alle 3 Jahre stattfindende Svanthanam GV - auf 2021 verlegt worden.

Das Datum wird mit den Spendenbescheinigungen Ende Jan 2021 verschickt.

Rajan, stv. Präsident, hat seine Aufgabe seit Jan 20 seiner Tochter Klaudia übergeben. Sie wird sich 2021 dann zur Wahl stellen.

Bilanz per 31.03.2020

<u>Aktiven</u>	
PostFinance	15'865.10
Total Aktiven	15'865.10

<u>Passiven</u>	
Passive Rechnungsabgrenzung	15'865.10
Verlust	425.00
Total Passiven	15'865.10

Erfolgsrechnung 01.04.2019 – 31.03.2020

<u>Ertrag</u>	
Patenschaften	3'759.00
Spenden	3'345.00
Total Ertrag	7'104.00

<u>Aufwand</u>	
weiter geleitete Spenden in CHF	7'450.00
Post-/Bankspesen	79.00
Total Aufwand	7'529.00

Ertrag	7'104.00
- Aufwand	7'529.00
Verlust	425.00

SVANTHANAM INDIA

VORSTAND

Svanthanam India
c/o Theresia Imgrüth
Sternmattstrasse 14 L
6005 Luzern
Priv 0041 (0)41 240 67 59
Mob 0041 (0)79 381 35 04
Mailadresse svanthanam@hotmail.com

Rajan K.N. (Kasiraja Nagendrarajah)
(Stv-Präsident) vertreten durch seine Tochter Klaudia)

Joël Lachat
(Kassier)

KONTO

Postfinance CH95 0900 0000 8503 3176 7
Svanthanam India
6005 Luzern

Svanthanam India ist mit Bescheid des Finanzdepartements des Kantons Luzern, Abteilung Steuern, vom 28. Sept 2010 als gemeinnützige Organisation anerkannt (https://steuern.lu.ch/juristischepersonen/steuerbefreiung/steuerbefreite_institutionen - Nr 824). Am Jahresanfang erhält jede Spenderin / jeder Spender eine Spendenbescheinigung.

VEREIN SVANTHANAM INDIA

Der Verein „Svanthanam India“ besteht in der jetzigen Form seit 2014 und hat seinen Sitz in Luzern.
Private Kontakte mit befreundeten indischen Personen führten zur dieser Zusammenarbeit. Ziel ist es, Kindern (bevorzugt Mädchen) aus sozial und finanziell benachteiligten Familien in Indien zu unterstützen, damit sie in ihrem Elternhaus aufwachsen können und motiviert werden, ihre Zukunft selber in die Hand zu nehmen.
In den meisten Familien ist die Mutter alleinerziehend oder der Vater ist krank oder behindert. Die Eltern / Mütter der Kinder erhalten finanzielle Unterstützung für die Kinder und Beratung durch Johnson, Sozialarbeiter und Vertrauensperson des Vereins vor Ort. Der Verein wird durch Mitgliedschaften / Patenschaften / Spenden getragen. Ideell wird er durch persönliche Kontakte vor Ort unterstützt. Wöchentliche Kontakte via Email und WhatsApp ermöglichen eine nahe Begleitung und Absprache mit den Zuständigen vor Ort.

Eine eigene Homepage gibt es noch nicht. Kurze Berichte sind zu finden unter www.amballfuerstrassenkinder.ch/projekt/.